

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849 1848

43 (30.5.1848)

Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksämter

Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

Nro. 43.

Dienstag, den 30. Mai

1848.

[449] Nro. 6820. Zur Vornahme der Hauptmusterung der Hunde in diesseitigem Bezirke werden folgende Termine bestimmt:

- 1) Samstag den 24. Juni, Morgens 8 Uhr, in Hilsbach.
- 2) Montag den 26. " " 8 " in Richen.
- 3) Dienstag den 27. " " 8 " in Reiben.
- 4) Mittwoch den 28. " " 8 " in Essenz.
- 5) Donnerstag d. 29. " " 8 " in Kirhardt.
- 6) Freitag den 30. " " 8 " in Steinsfurth.
- 7) Samstag den 1. Juli, " " 8 " in Sinsheim.

Bezirksthierarzt Kömmele von hier wird sich zur bestimmten Stunde einfinden.
Die Bürgermeister haben

1) nach der Bestimmung des Gesetzes vom 10. Sept. 1842, Regbl. 1842, No. 28, und der Vollzugsverordnung im Regbl. 1842, No. 32, und nach der Vollzugsverordnung vom 6. Juni 1834, Regblatt. No. 28, alsbald die erforderliche Einleitung zu treffen, und sich genau hiernach, so wie nach der Verfügung Gr. Steuerdirection im Anz. für den Unterhainkreis von 1834, No. 53, zu achten.

2) In der Steuererheber von dem Termine sogleich zu benachrichtigen, und ist der Tag der Musterung wenigstens 3 Tage vor dieser, so wie am Tage selbst in der Gemeinde durch die Schelle oder auf eine sonst übliche Weise bekannt zu machen.

3) Die erforderlichen Impressen sogleich von Gr. Obereinnahme zu erheben. Die Besitzer sämtlicher Hunde und Hündinnen, welche über 6 Wochen alt sind, haben diese der Commission vorzuführen und die gesetzliche Taxe von 4 fl. für den Hund und 2 fl. für die Hündin sogleich zu bezahlen; die Strafe der Unterlassung besteht in der Zahlung der doppelten Taxe, wobei die einfache Taxe noch nachbezahlt werden muß. Sinsheim, den 23. Mai 1848.

Gr. bad. fürst. lein. Bez.-Amt.
S t a i g e r.

vdt. Hübner, a. j.

[443] No. 5323. (Fahndung.) Soldat Johann Christoph Klempp von Adersbach hat sich gegen seinen Urlaubspass von Hause entfernt und ist sein Aufenthalt bis jetzt unbekannt geblieben. Derselbe wird daher aufgefordert

innen 6 Wochen

sich entweder dahier oder bei seinem Regimente zu stellen, da er sonst der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzliche Strafe verurtheilt werden würde.

Zugleich ersuchen wir sämtliche Behörden auf den Entwichenen, dessen Signalement hier unten beigefügt ist, zu fahnden, und ihn auf Betreten hierher oder an sein Commando abliefern zu lassen. Sinsheim, den 16. Mai 1848.

Großherzogliches Bezirksamt Hoffenheim.

P a n g.

vdt. Rinkler.
act. jur.

Signalement.	Augen: blau.
Größe: 5' 5" 4"	Haare: blond.
Körperbau: kräftig.	Nase: stumpf.
Gesichtsfarbe: gesund.	Profession: Zimmermann.

Ganterkenntniß.

[452] Nro. 11,411. Wiesloch. Ueber die Verlassenschaft des Dietrich Henni von Wiesloch haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigtstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Montag den 3. Juli,
Morgens 8 Uhr,

auf diesseitiger Geschäfts-Kanzlei angeordnet.

Alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldung geltend machen will, mit gleichzeitiger Volllegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweiswesens mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlaß-Vergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennungen, so wie den etwaigen Borgvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Wiesloch, den 5. Mai 1848.

Großhzgl. Bezirksamt.
F a b e r.

Ganterkenntniß.

[451] Nro. 12,920. Wiesloch. Ueber die Verlassenschaft des Dietrich Gefäller von Baierthal haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigtstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 6. Juli 1848,
früh 9 Uhr,

auf diesseitiger Gerichts-Kanzlei angeordnet.

Alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angefügten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubiger-Ausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlaß-Vergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennungen, sowie den etwaigen Borgvergleich, die Richterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Wiesloch, den 19. Mai 1848.
Großherzogliches Bezirksamt.
F a b e r.

Fruchtversteigerung.

[442] Ehrstädt. Die von Pächter Kuhn in Eulenhof zur Freihl. von Degenfeld'schen Verwaltung zu liefernde Bestandsfrüchte, als:

6	Malter Korn,
6	„ Gerste,
65 1/2	„ Dinkel,
1	„ Erbsen,
1/2	„ Linsen und
3	Malter Wicken

werden Mittwoch den 7. Juni l. J., Nachmittags 1 Uhr, zu Eulenhof unter Ratificationsvorbehalt öffentlich versteigert.

Ehrstädt, den 18. Mai 1848.
Brgstr. Stähle.

Schäferei-Verpachtung.

[439] Elsenz. Die hiesige Gemeindschäferei, deren Bestand an Michaelis d. J. zu Ende geht, wird auf

Dienstag den 6. Juni d. J., Nachmittags 1 Uhr,

im Gemeindehause dahier in einen weiteren sechs-jährigen Pacht öffentlich versteigert.

Dieselbe wird wie bisher auf Sommer- u. Winterweide begeben und kann mit 350 bis 400 Stück Schafen beschlagen werden.

Die Gemarkung enthält 2600 Morgen Ackerland und Wiesen und es werden dem Pächter 4 Morg. Acker, Wiesen und Gärten zum Genusse überlassen, nebst den vorhandenen Schafstallungen, auch werden demselben Wohnung, Scheuer und Stallung gestellt.

Auswärtige Steigerer haben sich mit annehmbaren Vermögens- und Leumundszeugnissen auszuweisen.

Die Pachtbedingungen können bei uns eingesehen werden.

Elsenz, den 16. Mai 1848.
Das Bürgermeisteramt.
H u b e r.

Ries.

[446] Bargaen, Amt Neckarbischofsheim.

Liegenschaftsversteigerung.

Auf Klage:

In Sachen
Louise Neckar von Bargaen
gegen
ihren Stiefvater Gerhard Heck
von da,

Forderung betrffd.

Werden dem Beklagten sämtliche Liegenschaften, bestehend in:

a) G e b ä u d e.

Tar.

- 1) 1/4 Wohnhaus bei der Dimmertswiese, einseits der Weg, anders. Ferdinand Henfel 100 fl.
- 2) 1/4 Scheuer und Stallung allda 40 fl.
- 3) Ungefähr 6 Ruth. Haus, Hofraithe- und Gartenplatz 25 fl.

b) A e c k e r.

- 4) 39 1/10 Ruth. im Werrenbrunnen, eins. selbst, anderseits Balthasar Stitzelberger 35 fl.
- 5) 1 Brtl. 20 Ruth. Acker hinter dem Innenwald, eins. sich selbst, andf. der Wald 50 fl.
- 6) 1 Brtl. 4 1/10 Ruth. Acker in der Heiligenmayer, es. Jacob König, andf. Philipp Banschbach 30 fl.
- 7) 61 1/10 Ruth. Acker im Abbacher Mosig, es. Gerh. Heck, andf. Frz. Dorsch 30 fl.
- 8) 1 Brtl. 57 Ruth. Acker in der Absthelden, eins. Brgstr. Haller, andf. Gg. Ad. Schweickert 25 fl.
- 9) 62 1/10 Ruth. im Reinersberg, neben dem Graben und Christian Weidenheimer 30 fl.
- 10) 36 1/10 Ruth. im Breitenbraun, neben Simon Ziegler und Anstößer 30 fl.
- 11) 34 1/10 Ruth. im Böhl, neben Adam und Jakob Friedrich 15 fl.
- 12) 52 1/10 Ruth. im Birgelsberg, neben Benedikt Frei und Adam Hellers Wth. 25 fl.
- 13) 62 1/10 Ruth. in der Winterhelden, neben Jakob Friedrich Erben 25 fl.
- 14) 1 Brtl. 15 1/10 Ruth. Wolfsberg, neben Brgmstr. Elser und Mathäus Helfrich 70 fl.
- 15) 39 1/10 Ruth. Seelacker, neben sich selbst und Franz Brehm 30 fl.
- 16) 55 Ruth. Wettan, neben Ad. Schmitt und Adam Banschbach 60 fl.
- 17) 61 1/10 Ruth. Kohlplatten, eins. Gg. Adam Schmitt, adf. Frz. Dorsch 30 fl.
- 18) 89 Ruth. Weinbergen, neben Adam Sennert und Friedrich Knepple 30 fl.
- 19) 47 1/10 Ruth. in der Ebne, neb. dem Weg und Georg Banschbach 35 fl.
- 20) 1 Brtl. 9 Ruth. Absthelden, neb. Simon Friedrich und Frz. Leis Erben 60 fl.
- 21) 1 Brtl. 57 Ruth. allda, neben Bernhard Schemenauer und Adam Banschbach 30 fl.
- 22) 55 Ruth. Krautenbuckel, neben Balthasar Schweickart Erben 40 fl.

- 23) 62 Ruth. hinter dem Innenwald, neben Müllers Erben und Wilh. Dhnmacht 30 fl.
- 24) 39 Ruthen Werbronnen, neben sich selbst 35 fl.
- 25) 78 $\frac{1}{10}$ Ruth. Kemtenbuckel, neben Philipp Rhein und Philipp Schweickart 40 fl.
- 26) 52 Ruth. in der Au, neben Bernh. Schemenauer und Wb. Frank 30 fl.
- 27) 65 Ruth. Werbronnen, neben Lehrer Hoffmann und Hauptmann Frank Wb. 50 fl.
- 28) 91 Ruth. Seelacker, neben Friedrich Knepple und Balthasar Friedrich 40 fr.
- 29) 39 $\frac{1}{10}$ Ruth. allda, neben Jakob Hönig und Philipp Vansbach 30 fl.
- 30) 79 Ruth. Winterhelden, neben Peter Bachert Erben und Jakob Rhein 30 fl.
- 31) 52 Ruth. Hüffenharder Pfad, neben Jakob Stigelberger und Friedrich Leis 25 fl.
- 32) 52 $\frac{1}{10}$ Ruth. vor dem Höckig, neben Wilhelm Dhnmacht und Umhofers Erben 30 fl.
- 33) 47 $\frac{1}{10}$ Ruth. Bauholz, neben dem Weg und Georg Hönig 15 fl.
- 34) 1 Brtl. 4 Ruth. Heiligenmauern, neben Joseph Neckar und Friedrich Frei 30 fl.
- 35) 1 Brtl. hinter den Weinbergen, neben Johannes Müller und Jakob Schück 50 fl.

c) W i e s e n .

- 36) 29 Ruth. Wiesen unter dem hohen Graben, neben Jakob Rhein u. Christoph Gründler 40 fl.
- 37) 1 Brtl. 9 Ruth. in der Absthelden, neben Simon Friedrich und Friedrich Leis 20 fl.
- 38) 1 Brtl. 4 Ruthen in den Heiligenmauern, neben Friedrich Frei 25 fl.
- 39) 38 Ruthen Vießig, neben Dietrich Knepple und Ehr. Ernsts Wb. 45 fl.
- 40) 1 Brtl. 57 Ruth. in der Winterhelden, neben Adam Zuck und Adam Seuser 30 fl.
- 41) 91 Ruth. Harzofen, neben Simon Ziegler und Christian Weidenheimer 25 fl.
- 42) 1 Brtl. 44 Ruth. im Rudelacker, neben Simon Schmitt und Christ. Wiesderheimer 70 fl.
- 43) 1 Brtl. 96 $\frac{1}{10}$ Ruth. im Kammerterengrund, neben Benedict Frei und Tobias Wirth 100 fl.
- 44) 78 $\frac{1}{10}$ Ruth. allda, neben Johann Edler und dem Wald 25 fl.

d) G ä r t e n .

- 45) 31 $\frac{1}{10}$ Ruth. im Niedeisen, neb. Friedrich Diemer und Joseph Neckar bis Dienstag den 27. Juni l. J., Mittags 12 Uhr, auf dem Rathhause dahier öffentlich versteigert, und wird der endgiltige Zuschlag ertheilt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird. Barga, den 19. Mai 1848. Das Bürgermeisteramt. E l s e r .

Helfrich,
Rathschr.

Liegenschaftsversteigerung.

Reichartshausen, Amts Neckarbischofsheim.
[448] In Sachen Hrn. Oberforstmeister von Truchseß zu Neckargemünd gegen Philipp Adam Groß jung von Reichartshausen, Forstderung betreffend.
Dem Beklagten werden in Folge amtlicher Verfügung Freitag den 9. Juni l. J., Nachmittags 2 Uhr, auf diesseitigem Rathhause seine sämtliche Liegenschaften im Zwangswege öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird. Die Liegenschaften sind:
1) Ein halbes einstöckiges Wohnhaus nebst einer halben einstöckigen Scheuer im untern Dorf, neben Georg Groß beiderseits, an der Helmstädter Straße.
2) 1 Morgen Acker in verschiedenen Parzellen.
3) 33 Ruth. Wiesen und Gärten, ebenfalls in verschiedenen Parzellen.
Reichartshausen, 22. Mai 1848.
Der Bürgermeister.
D e n k .
Zick, Rathschr.

Liegenschaftsversteigerung.

Reichartshausen, Amts Neckarbischofsheim.
[447] In Sachen Almosenrechner Herpel in Neckargemünd gegen Franz Jacob Schambach in Michelbach, Fordg. betr.
Da bei der unterm 7. April l. J. angeordneten Liegenschaftsversteigerung keine Steigliebhaber erschienen sind, so wird eine zweite und letzte Versteigerung Freitag den 9. Juni l. J., Mittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhause vorgenommen, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht wird.
Reichartshausen, 22. Mai 1848.
Der Bürgermeister.
D e n k .
Zick, Rathschr.

Krämer-Markt.

[450] Wimpfen am Berg. Der auf Dienstag den 13. Juni 1848 in den Kalendern angezeigte Krämer-Markt wird nicht an diesem Tag, sondern am 12. Juni l. J. — also am Pfingstmontag — in der Stadt Wimpfen abgehalten.
Am 16. Mai 1848.
Der Gr. Hess. Bürgermeister.
Bischoff.

Geschäfts-Journale

für Bürgermeisterämter
sind zu haben in der

Buchdruckerei von D. Pfisterer
in Heidelberg

Nachricht für Auswanderer
nach
Nord =  Amerika.
Konzessionirte Spezial-Agentur der Postschiffe
zwischen
HAVRE & NEW-YORK.

Die Postschiffe der Linie zwischen Havre und New-York unterhalten den wöchentlichen Dienst ununterbrochen während des ganzen Jahres, und sind sowohl wegen der Sicherheit, mit der auf die Abfahrt zu zählen ist, als auch wegen ihrer bequemen innern Einrichtung, da sie zum Transport von Reisenden ursprünglich gebaut sind, dem Publikum besonders zu empfehlen.

Nach New-Orleans werden alle **10** Tage Dreimaster-Schiffe erster Klasse von mir expedirt.

Von Mannheim und allen unterhalb liegenden Rheinhäfen aus werden bei Wiedereröffnung der Dampfschiffahrt die bei mir eingeschriebenen Passagiere von einem meiner Kondukteure bis Havre begleitet, der ihnen überall, wo es nöthig sein sollte, mit Rath und That an die Hand gehen wird.

Die Reise geht entweder über Rotterdam per Dampfboot nach Havre, oder mit dem Dampfboot bis Köln und von da per Eisenbahn bis Havre. Die Ueberfahrtszeit von Mannheim oder Mainz bis New-York kann durchschnittlich auf **30—35** Tage angenommen werden.

Gegen Zahlung einer kleinen Assuranz-Prämie wird das Reisegepäck von den rheinischen Häfen aus bis Havre und auf Verlangen bis New-York versichert.

Mainz, den 6. Februar 1848.

Washington Finlay,

Spezial-Agent der Postschiffe zwischen Havre und New-York.

Nähere Auskunft über Preise und Bedingungen ertheilt der unterzeichnete Agent.

In Bezug auf obige Anzeige des Herrn **Washington Finlay** können täglich Ueberfahrts-Verträge — laut höchster Verordnung Großh. Bad. Regierung vom 23. April v. J. — abgeschlossen werden bei dem Postschiffs-Agenten

Maximilian Cifig in Destringen.

Landtagsverhandlungen.

66te Sitzung der 2. Kammer v. 15. Mai. Unter 16 vorgekommenen Petitionen bemerken wir: 1) Der Gemeinden der Aemter Durlach, Sinsheim, Wiesloch etc., Aufhebung der Rübensteuer betr.; 2) der Granatenbohrer in Waldkirch, ihre Nahrunglosigkeit betr. Die Wahl des Bürgermeisters Kiefer in Walldürn als Abg. für den Bezirk Walldürn-Wertheim wird für unbeanstandet erklärt, und darauf etliche Berichte über Personalpetitionen erstattet. Das in der vorgehenden 65. Sitzung discutirte Gesetz über Bestrafung derjenigen Beamten, welche in Folge der neuesten Unruhen im Herz d. J. ihre Pflicht nicht erfüllt oder gar ihre Stellen ohne äußerste Noth verlassen haben, wird von etlichen rechtsgelehrten Abgeordneten in sofern für hart oder gar für ungerecht erklärt, als es, im Mai gegeben, rückwirkende Kraft bis 1. März haben soll. Diese Rechtsgelehrten führen umständlich aus, daß ein Vergehen oder Verbrechen, begangen oder verübt im März 1848, nach dem Gesetze bestraft werden müsse, welches zur Zeit der begangenen That bestanden sei, und welches der Angeklagte gekannt habe, oder doch hätte kennen können. Ein milderer Gesetz nach der Handlung erlassen, könne dem Beschuldigten keinen Vortheil bringen, aber eben so wenig könne ihn ein strengeres Gesetz in Nachtheil verfezen. Staatsrath Hoffmann legt zwei Gesetzesentwürfe über die Einführung einer wachsenden Einkommensteuer, und über Einführung einer Capitalsteuer vor. Staatsrath Beck verliest ein

höchstes Rescript, wornach den im Großherzogthum gewählten Mitgliedern der deutschen Nationalversammlung außer den Reisekosten eine Tagesgebühr von 5 fl. bezahlt werden soll. Die Tagesordnung führt nunmehr zur Discussion des von dem Abg. Prestinari erstatteten Berichts über den Gesetzesentwurf, das standrechtliche Verfahren beim Militär betr. Nach einer kurzen Discussion wurde mit unwesentlichen Aenderungen der Entwurf angenommen. Ramey erstattet sofort Bericht: Ueber die Petitionen vieler Einwohner von Etrenheim, Grafenhausen und Kappel, um Erwirkung einer Amnestie für die politischen Verbrecher der jüngsten Zeit; 4) über die Petition vieler Einwohner von Pforzheim, um Niederschlagung der eingeleiteten Hochverrathesprocesse, insbesondere um Aufhebung der in Pforzheim stattgehabten Verhaftungen. Die Commission stellt den Antrag auf Tagesordnung, welcher von der Kammer angenommen, dagegen jener von Islein u. Junghanns auf Ueberweisung ans Staatsministerium verworfen wird. Zum Schlusse entspann sich eine unangenehme, in Persönlichkeiten ausgeartete Discussion zwischen den Staatsräthen Beck und Mathy, dann den Deputirten v. Islein, Christ, Brentano, Malsch u. a. über eine in Bruchsal verbreitete Flugschrift, worin einem Kammermitglied zur Last gelegt wird, als werde durch dasselbe das aufrührerische Unternehmen begünstigt. Der Zweck dieser Discussion: Zu erfahren, wer jene Schrift verfaßt, oder verbreitet habe, wurde aber nicht erreicht, und so die Sache verlassen.